

{tip4u://004}

Version 11

Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT)

[www.zedat.fu-berlin.de](http://www.zedat.fu-berlin.de)

## E-Mail von FU-fremden Rechnern abrufen

Der Zugriff auf das eigene E-Mail-Postfach bei der ZEDAT ist nicht nur im Campusnetz bzw. in den ZEDAT-PC-Pools möglich, sondern grundsätzlich weltweit und von jedem an das Internet angeschlossenen Gerät.

Hier wird beschrieben, wie der Zugriff auf die eigene Mailbox per ZEDAT-Webmail oder dedizierte E-Mail-Programm erfolgen kann.

## E-Mail von FU-fremden Rechnern abrufen

Wenn Sie die E-Mails Ihres ZEDAT-Accounts von FU-fremden Rechnern aus lesen wollen, stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten offen. Am einfachsten ist der Zugriff über Webmail. Sie können aber auch ein E-Mail-Programm auf dem FU-fremden Rechner konfigurieren. Wenn Sie über eine andere E-Mail-Adresse verfügen, können Sie Ihre ZEDAT-Mails auch an diese weiterleiten lassen.

### Zugriff auf die eigene Mailbox über ZEDAT-Webmail

Über das ZEDAT-Portal können Sie auf einfache Weise mit einem Webbrowser auf Ihre Mailbox zugreifen. Neben der Möglichkeit, die eingegangenen E-Mails in der INBOX zu lesen und E-Mails zu verfassen, erlaubt Ihnen Webmail eine vollständige Verwaltung und Ablage Ihrer Mails sowie eines Adressbuchs zentral auf unserem Mailserver.

Auch wenn Webmail Ihnen vielleicht nicht den vollen Komfort eines lokal installierten E-Mail-Programms bieten kann, können Sie mit ZEDAT-Webmail auf Ihre E-Mails von jedem an das Internet angeschlossenen Rechner aus zugreifen, auf dem ein Webbrowser zur Verfügung steht. Wenn Sie also einmal keinen Zugang zu Ihrem eigenen Rechner haben, können Sie bei Kollegen, Freunden, in den ZEDAT-PC-Pools oder auf Reisen in einem Internet-Cafe Ihre Mails bearbeiten, ohne in einem fremden E-Mail-Programm das eigene Konto einrichten und später wieder löschen zu müssen.

Achten Sie aber bitte auf Folgendes:

- Auch wenn die Datenübertragung zwischen Webbrowser und Server verschlüsselt ist, sollten Sie bei Nutzung eines fremden Rechners sicher sein, dass dieser vertrauenswürdig ist und Ihre Eingaben, insbesondere Ihr Passwort, nicht mitgeschnitten werden können (Stichwort: Tastatursniffer).
- Wenn Sie normalerweise mit Ihrem lokalen E-Mail-Programm Ihre Mails mit dem POP-Protokoll abrufen, werden die E-Mails in der Regel nach dem erfolgreichen Herunterladen auf dem Server selbst gelöscht, so dass sie mit ZEDAT-Webmail nicht mehr angezeigt werden können.

Anleitungen zu den Funktionen und vielfältigen Optionen von ZEDAT-Webmail erhalten Sie über den Hilfe-Knopf in der Navigationsleiste sowie im Merkblatt [Tip4U #099](#)<sup>1</sup>. ZEDAT-Webmail erreichen Sie über die ZEDAT-Homepage oder direkt unter:

- <https://webmail.zedat.fu-berlin.de/>

## Verwenden eines lokal installierten E-Mail-Programms

In den meisten Fällen wird es sicher am einfachsten sein, von FU-fremden Rechnern aus per Webmail auf Ihre ZEDAT-Mailbox zuzugreifen. Sie können aber natürlich auch ein lokal installiertes Mailprogramm für den Zugriff auf Ihren ZEDAT-Mailaccount benutzen. Sie benötigen dazu einen an das Internet angeschlossenen Computer, auf dem ein beliebiges E-Mail-Programm installiert ist, und Sie müssen außerdem die Berechtigung haben, dessen Einstellungen zu verändern. Die genaue Konfiguration hängt dabei natürlich vom verwendeten Programm ab. Für eine Reihe von E-Mail-Programmen finden Sie detaillierte Konfigurationsanleitungen unter:

- [https://www.zedat.fu-berlin.de/Tip4U\\_Mail](https://www.zedat.fu-berlin.de/Tip4U_Mail)

## Posteingangsserver konfigurieren

Sie müssen bei der Konfiguration des neuen E-Mail-Kontos auf jeden Fall den Namen des Posteingangsservers angeben. Dieser lautet: `mail.zedat.fu-berlin.de`

Je nach eingesetzter Software haben Sie verschiedene Möglichkeiten, das neue E-Mail-Konto einzurichten und zu konfigurieren. Wenn Sie Ihre Mails mit dem POP-Protokoll auf den lokalen Computer übertragen, werden diese in der Regel gleichzeitig vom Mailserver gelöscht. Bei einigen Mailprogrammen kann dies durch Setzen einer entsprechenden Option (z.B. *Leave mail on server* oder *Nachrichten auf dem Server belassen*) verhindert werden. Wenn Sie per IMAP auf den Mailserver zugreifen, verbleibt die Mail standardmäßig auf dem Server und Sie können weiterhin auch mit anderen Programmen (z.B. per Webmail) auf die Mails in Ihrer INBOX zugreifen.

## Benutzername und Passwort konfigurieren

Für das Abrufen Ihrer E-Mails ist es notwendig, Ihren ZEDAT-Benutzernamen und Ihr Passwort anzugeben. Bei der E-Mail-Adresse `benutzer@ZEDAT.FU-Berlin.DE` wäre der ZEDAT-Benutzername entsprechend: `benutzer`

Um die Vertraulichkeit Ihrer E-Mail-Korrespondenz zu gewährleisten, muss das E-Mail-Programm so eingestellt werden, dass es zum Mailserver eine verschlüsselte Verbindung über SSL bzw. TLS aufbaut. Bitte achten Sie jedoch darauf, die von einigen Programmen angebotene so genannte *Sichere Kennwortauthentifizierung (SPA)* nicht zu aktivieren, da diese nicht unterstützt wird.

**Bitte speichern Sie Ihr ZEDAT-Passwort nicht auf fremden Rechnern!**

---

<sup>1</sup>[http://zedat.fu-berlin.de/tip4u\\_99.pdf](http://zedat.fu-berlin.de/tip4u_99.pdf)

## Postausgangsserver konfigurieren

Wenn Sie ein neues E-Mail-Konto mit Posteingangsserver, Benutzernamen und Passwort im Mailprogramm eingerichtet haben, sollten Sie Ihre ZEDAT-Mails mit diesem Rechner lesen können.

Zum Versenden von Nachrichten können Sie einen bereits auf dem Rechner konfigurierten Postausgangsserver (SMTP-Server) verwenden. Sie können bei vielen Mailprogrammen aber auch explizit den ZEDAT-Mailserver als Postausgangsserver für das neu angelegte Konto definieren. Beachten Sie bitte, dass der ZEDAT-Mailserver keine Mails von Systemen außerhalb der FU annimmt, wenn Sie sich nicht vorher mit Benutzernamen und Passwort als ZEDAT-Nutzer authentifiziert haben. Sie müssen bei der Konfiguration also die Option *SMTP-Auth* aktivieren. Wie beim Posteingangsserver ist auch hier eine durch Verschlüsselung (SSL/TLS) gesicherte Verbindung notwendig.

Der Name des Postausgangsservers lautet ebenfalls: Mail.ZEDAT.FU-Berlin.DE

## Weiterleitung der E-Mails Ihres ZEDAT-Accounts zu einer anderen E-Mail-Adresse

Als wohl einfachste Möglichkeit, bei längerer Abwesenheit Ihre E-Mails zu lesen, können Sie die E-Mails Ihres ZEDAT-Accounts an eine andere E-Mail-Adresse weiterleiten lassen, die Sie bei einer anderen Institution eingerichtet haben. Eine Weiterleitung für Ihren ZEDAT-Account konfigurieren Sie auf der Einstellungs-Seite im ZEDAT-Portal (<https://portal.zedat.fu-berlin.de>) unter dem Punkt *E-Mail-Einstellungen* im Block *E-Mail/Telefon*.

Dies ist allerdings keine Option für Beschäftigte der Freien Universität. Beschäftigte müssen die IT-Sicherheitsrichtlinie der FU beachten, in der es heißt (M60):

Für dienstliche Belange muss die dienstliche E-Mail-Adresse der Freien Universität Berlin zur elektronischen Kommunikation genutzt werden, sowohl als Empfangs- als auch als Absender-Adresse. Die automatische Weiterleitung der auf der dienstlichen E-Mail-Adresse eingehenden E-Mails auf Mail-Systeme, die nicht von der Freien Universität Berlin betrieben werden, ist nicht zulässig.